

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Montpellierbrücke: Ausbau der
Wellblechschalung
- Weitere außerplanmäßige
Mittelbereitstellung von 26.650 Euro**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	06.07.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt für den Ausbau der Wellblechschalung der Montpellierbrücke weitere außerplanmäßige Mittel von 26.650 Euro, sodass jetzt insgesamt 91.650 Euro außerplanmäßig bereitgestellt sind. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Projektnummer 8.66110910 (Hilsbacher Weg).

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

B. Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 08.10.2009 für den Ausbau der Wellblechschalung der Montpellierbrücke außerplanmäßige Mittel von 65.000 Euro genehmigt (siehe Vorlage Drucksache 0281/2009/BV).

Am 02.11.2009 wurden die Arbeiten zum Angebotspreis von 57.984,13 Euro vergeben. Der Auftrag bezieht sich auf die Entfernung der Wellblechschalung in den vier Hauptträgern (Hohlkästen) der Brücke.

3,2 Hohlkästen sind inzwischen fertiggestellt, wofür Kosten von rund 68.150 Euro anfielen, sodass bereits eine Auftragsüberschreitung von 17,53 % vorliegt und die genehmigten Mittel von 65.000 Euro schon um 3.150 Euro überschritten sind.

Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass zur Entfernung der Schalung im Fußbereich ein durchgehender horizontaler Trenn-Schnitt notwendig wird und dass im Gewölbe im Überlappungsbereich der Schalung nicht vorhersehbare Mengen an Konstruktionsbeton existieren, die von Hand entfernt werden müssen. Diese Leistungen wurden in einem Nachtrag angeboten, der für alle vier Hohlkästen rund 21.500 Euro beträgt.

Da für diese Leistungen keine Mittel mehr zur Verfügung standen, wurden die Arbeiten eingestellt.

Um auch die restlichen Arbeiten durchzuführen, was im Sinne einer korrekten Ausschreibung der Instandsetzungsarbeiten notwendig ist, soll der Nachtrag jetzt beauftragt werden. Die Maßnahme wird dann voraussichtlich mit folgenden Kosten abschließen:

• bereits angefallene Kosten	68.150 Euro
• Vergabe des Nachtrages	21.500 Euro
• erneute Einrichtung einer Verkehrssicherung und einer Baustelleneinrichtung	<u>2.000 Euro</u>
• Gesamt	91.650 Euro

Zur Durchführung werden somit noch weitere außerplanmäßige Mittel von 26.650 Euro (91.650 Euro minus 65.000 Euro) benötigt.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird daher gebeten, entsprechende Mittel zu bewilligen.

Die Deckung kann durch Minderausgaben bei der Projektnummer 8.66110910 (Hilsbacher Weg) erfolgen.

gezeichnet
Bernd Stadel